

Anlage „Vertragserfüllungsbürgschaft“

Vertragserfüllungsbürgschaft

- nachstehend **Auftragnehmer** genannt -

hat sich gegenüber der

Krankenhaus Rummelsberg GmbH
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck

- nachstehend **Auftraggeber** genannt -

auf Grundlage des Werkvertrages vom ____ / ____, dazu verpflichtet, für das Bauvorhaben ____ die Leistungen der Gewerke ____ zu erbringen und für die Vertragserfüllung eine Sicherheit zu stellen.

Zur Sicherung der Erfüllung (Vertragserfüllung) der dem Auftragnehmer aus dem vorgenannten Vertrag obliegenden Verpflichtungen gemäß der vertraglichen Sicherungsabrede, insbesondere auch einschließlich etwaiger Rückzahlungsverpflichtungen des Auftragnehmers aufgrund einer Überzahlung durch den Auftraggeber oder einer sonstigen ungerechtfertigten Bereicherung des Auftragnehmers nebst Zinsen, sowie einschließlich der Ansprüche des Auftraggebers nach § 4 Abs. 7 VOB/B i.V.m. § 8 Abs. 3 VOB/B, jedoch mit Ausnahme von Mängelansprüchen nach Abnahme gemäß § 13 VOB/B, die von der Mängelrechtesicherheit abgedeckt werden,

übernehmen wir hiermit die unbefristete, unwiderrufliche, unbedingte und selbstschuldnerische **Bürgschaft** bis zum Höchstbetrag von

EUR ____
(in Worten: Euro ____).

Wir können aus dieser Bürgschaft nur auf die Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Wir verzichten auf die Einrede der Vorklage (§ 771 BGB) sowie das Recht, uns durch Hinterlegung aus der Bürgschaftsverpflichtung zu befreien.

Ansprüche aus dieser Bürgschaft verjähren nicht vor den damit gesicherten Ansprüchen. Die Verjährung tritt jedoch spätestens 30 Jahre nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn ein.

Die Bürgschaft unterliegt deutschem Recht.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift des Bürgen